



PROTOKOLL

VBSÖ DHV 20.10.2024

In Tiefgraben

Anwesende Vorstandsmitglieder: Josef Pfeffer, Lothar Frisch, Carina Schneglberger, Sabrina Ranftl, Thomas Damböck, Jasmin Pichler, Carina Luftensteiner
Entschuldigt: Albert Ritter, Mario Scheidbach, Johann Liegl, Sabine Pobisch

Der Präsident begrüßte alle anwesende Mitglieder und Delegierte und eröffnete um 9 Uhr die DHV 2024. Es wurde gebeten alle Handys lautlos zu stellen und bittet um Abhaltung einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder. Speziell für den in diesen Jahr verstorbenen Franz Haszprunnar.

Der Präsident bittet darum in der Diskussionsrunde die Leute ausreden zu lassen und nicht durcheinander zu sprechen.

Wir haben Hunde die es wert sind darum zu kämpfen und können stolz auf unsere Hunde und deren Hundeführer sein, denn diese sind überall ganz vorne mit dabei.

1) Genehmigung des Protokolls der letzten DHV

Einstimmig angenommen

2) Entgegennahme der Berichte der Ämterführer

Kassier:

Der VBSÖ Kassier gab einen Einblick in das vergangene Rechnungsjahr.

Rechnungsjahr vom 01.09.2023 bis zum 31.08.2024

-letzte Kassaprüfung 14.09.2023

Kontostand per 01.09.2023 € 86.936,49

Kontostand per 31.08.2024 € 86.407,60

Guthaben ÖKV Konto per 29.06.2024 € 420,68

Handkassa per 31.08.2024 € 2,00

Einnahmen Rechnungsjahr gesamt € 73 871,46

Vorjahr Einnahmen Rechnungsjahr gesamt € 61.505,75

Ausgaben Rechnungsjahr gesamt € 74.403,40
Vorjahr Ausgaben Rechnungsjahr gesamt € 74.503,44

Verlust Rechnungsjahr gesamt € 531,94
Vorjahr Verlust Rechnungsjahr gesamt € 12.997,69

Ausgaben ergeben sich vorwiegend aus:
Ausgaben FMBB 2024 21.690,52
Feragen 9.886,60
Unterstützungsbeitrag FCI IGP WM 3.825,00
Reisespesen 5.112,86
Ausgaben Belgiersiegerprüfung 2023 5.136,65
Werbetechnik Buchholzer 7.556,20
Ausgaben Zuchtschau Winter 03.02.2024 2.688,36
Ausgaben Klubschau & ZTP 09/2023 1.680,03
EDV/Homepage 2.151,76

Einnahmen ergeben sich vorwiegend aus:
Mitgliederbeiträge 14.835,00
Feragen Züchterpaket/DNA 7.158,00
Wurfabnahmen 13.498,00
Kopfquoten Ortsgruppen 12.290,00
Spenden für IGP FMBB Mannschaft 4.500,00
Schutz Seminar Krojnik 1.600,00
VBSÖ Siegerprüfung Startgelder 1.845,00
VBSÖ Werbeartikel 6.990,60
Zuchtschau Winter 03.02.2024 3.226,00

Detaillierte Aufstellungen der Erfolgsrechnung vom Rechnungsjahr und der geteilten Kalenderjahre können aus den vorliegenden Unterlagen entnommen werden.

In der gestrigen Vorstandssitzung wurde beschlossen dass der Anbieter der Vereinskleidung gewechselt wird. Leider gab es viele Probleme mit Lieferungen.

Die Kleidung bleibt gleich, jedoch bekommen wir diese beim neuen Anbieter um einen günstigeren Preis und können diese somit auch günstiger verkaufen.

Zuchtwart:

Der Zuchtwart wünscht allen einen Guten Morgen und gibt einen Einblick in die Eintragungen des letzten Jahres in das ÖHZB

Groenendael 1/1 Gesamt 2

Laekenois 1/0 Gesamt 1

Malinois 83/75 Gesamt 158

Schipperke 3/5 Gesamt 8 Hunde

Tervueren 9/14 Gesamt 23 Hunde

Davon sind 19 Malinois, 2 Schipperke und 2 Tervueren Würfe gefallen.

Wir hatten 23 aktive Züchter

Der VBSÖ hat 2024 4 Neuzüchter dazu bekommen, 2023 waren es 3 Neuzüchter

Die Zuchtwartin bittet die Ortsgruppenvorstände darum, wenn Hunde auf das Messen für die Schauen vorbereitet werden, richtig zu messen. Leider haben wir immer wieder Hunde dabei die von der Größe her nicht passen.

Es gab von Seiten der OG Ebreichsdorf mehrere Wortmeldungen, dass einer der zu kleinen Hunden der letzten Schau nachgemessen wurde und auf 59 cm und nicht wie auf der Schau auf 58,5 cm gemessen wurde. Außerdem war man verwundert dass nicht der Richter selbst auf der Schau gemessen hat und man der Besitzerin nicht erlaubt hätte trotzdem zur Beurteilung in den Ring zu gehen. So wurde es von der Hundebesitzerin der anwesenden Delegierten erzählt.

Die Zuchtwartin klärte auf dass es egal ist ob der Rüde 58,5 oder 59 cm hat, er ist so ebenfalls zu klein. Ein Rüde benötigt laut Standart mindestens 60 cm. Es ist nicht korrekt dass ihr der Eintritt in den Ring verwehrt wurde. Der Hund wurde mehrfach gemessen, auch in Anwesenheit von ihr als Zuchtwartin und die Hundebesitzerin hat anschließend beleidigt den Vorring verlassen.

Es wird immer mit den Richtern im Vorfeld besprochen ob sie selber messen wollen oder nicht, aber kaum ein Richter möchte selber messen. Somit wird dann im Vorring bereits gemessen. Dies ist auch mit Herrn Koren vom ÖKV Zuchtreferat so abgesprochen.

Jeder hat natürlich das Recht trotzdem in den Ring zu kommen. Diese Hunde werden vom Richter/oder in Anwesenheit vom Richter nochmal gemessen und können sich eine Bewertung abholen, nur kann dieser Hund dann keinen zuchttauglichen Formwert erreichen. Dies war zB auch auf der letzten Winterschau der Fall, diese Hunde haben trotzdem ihre Beurteilung vom Richter erhalten.

Die Ausstellungsreferentin stellte klar, dass wenn ein Hund die Größe laut Standart nicht hat, jeder das Recht hat trotzdem in den Ring zu gehen und sich dort seine schriftliche Bewertung vom Richter abzuholen. Der Hund wird dort dann auch nochmal vom Richter gemessen. Er kann nur keinen zuchttauglichen Formwert erreichen und wird mit Genügend beurteilt.

Es gab mehrere Wortmeldungen von Seiten der Delegierten zu diesem Thema:

Es ist möglich zu 70 cm Deckrüden ins Ausland zu fahren, hier ist die Größe egal. Sehr schade wenn gute Hunde wegen der Größe nicht in die Zucht kommen. Man sollte hier vielleicht über die Größe hinwegsehen, wenn der Hund qualitativ hochwertig ist. Es gibt zB von Feragen auch einen Gentest zum Zwergenwuchs, den man eventuell machen könnte. Wenn man sich als Züchter einen Welpen behaltet, ist es mittlerweile schon sehr schwer weil man sich fast den schöneren und mehr dem Standart entsprechenden Welpen behalten muss als wie den, vom gesamt Bild besseren Welpen der aber vielleicht optisch nicht ganz so entspricht, da es fast schon schwieriger ist den Hund vom Aussehen her, als wie von der Leistung her in die Zucht zu bekommen.

Andere sind der Meinung dass es nicht Sinn der Sache ist sich bei der Größe der Hunde zu belügen und dass es schwer ist hier zu unterscheiden und einzuschätzen welcher Hund wertvoll für die Zucht ist und welcher nicht. Wo fängt man an und wo hört man auf. Außerdem stellt sich die Frage wer diese Einschätzung dann machen soll.

Ausbildungsreferent merkte an dass es sehr schwer ist wie man hier festlegen soll wann ein Hund zuchtwürdig ist und wann nicht. Vor allem wer soll dies beurteilen und anhand was soll man hier beurteilen.

Die Zuchtwartin merkte an dass der Standart eingehalten werden muss. Früher wurde sich aufgeregt dass nicht gemessen wird, nun wird sich aufgeregt dass wieder gemessen wird. Bezüglich ausländischen Deckrüden obliegt es dem Züchter welchen Rüden er einsetzt. Es können gerne gute Vorschläge von den Züchtern eingebracht werden, wie dieses Thema in Zukunft gehandhabt werden soll

Der Präsident merkte an dass diese Diskussionsrunde in eine Züchtertagung gehört.

Ausbildungsreferent:

Der Ausbildungsreferent begrüßte alle anwesende Delegierte und gab einen Einblick in das vergangene Sportjahr.

Beginnend mit IGP:

Oktober 2023 WM Quali in Hollenegg- 56 Starter, davon 42 Belgische Schäferhunde

Sieger vom VBSÖ: Patrizia Gsodan mit Irokk vom Streitwald

November 2023 Belgiersiegerprüfung – 40 Starter

Sieger vom VBSÖ: Patrizia Gsodan mit Irokk vom Streitwald

April 2024 WM Quali in Poysdorf- 41 Starter, davon 32 Belgische Schäferhunde

Sieger vom VBSÖ: Matthias Schlögl mit Army vom Tracondorf

Juni 2024 WM Quali in Hollenegg- 26 Starter, davon 19 Belgische Schäferhunde

Sieger vom VBSÖ: Isabella Gollner mit Twixx von Nacheron

Oktober 2024 WM Quali Loipersbach- 60 Starter, davon 41 Belgische Schäferhunde

Sieger vom VBSÖ: Christian Hinteregger mit Chill von der Lilienwiese

Auf allen Ausscheidungen konnten VBSÖ Mitglieder den Sieg erringen. Immer 2/3 bis ¾ der Starter waren mit Belgischen Schäferhunden am Start. Darauf können wir sehr stolz sein. Wir vertreten die Gebrauchshunderasse Nr 1

Auch international war ein erfolgreiches Jahr:

Bei der FMBB WM 2024 in Italien konnte Frau Patrizia Gsodan mit Irokk vom Streitwald von 133 Startern den ausgezeichneten 7 Rang erreichen.

Erstmals waren auch Rettungshunde bei der FMBB WM dabei und wir konnten sofort eine Weltmeisterin stellen. Frau Kara Tutschek mit Concord Grande de la Vie wurde Universal Weltmeisterin bei den Rettungshunden.

Aber auch unsere Starter in Agility, Mondioring, und Obedience konnten tolle Ergebnisse erzielen und haben Österreich toll vertreten.

Bei der FCI WM 2024 in Kroatien waren von 5 Startern 4 Belgische Schäferhunde vertreten.

In den Sparten Agility, Obedience, Mondioring, Rettungshunde wurden national und international beachtliche Erfolge erreicht. Alle Erfolge aufzuzählen würde den Rahmen hier sprengen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Hundeführer und ihre Unterstützer dass sie unsere Rasse national und international so erfolgreich präsentieren.

Kurz zur Ausbildung-

Wir hatten 2 ZTP & Körungen dieses Jahr. Es wurden auch Körungen und Körung 4plus gemacht und auch positiv bestanden, wo gezeigt wurde dass es sehr wohl machbar ist.

Im vergangenen Jahr waren wir auch erstmals in der VBSÖ Geschichte mit einer eigenen Trainerausbildung und anschließender Prüfung aktiv.

Einige Ortsgruppen waren auch mit Schulungen und Seminaren aktiv. Auch dafür Danke.

Es hat mit den ÖKV Neuwahlen auch im Sportbereich Veränderungen gegeben. Robert Markschläger hat sei Amt an Martin Kruiss weitergegeben. Nach der Wahl wurde auch die Fachkommission neu besetzt. Zuerst war der VBSÖ in keiner Kommission vertreten. Nach längerem hin und her ist der VBSÖ nun doch in der Gebrauchshunde- Kommission. Bei den Rettungshunden 1. Ersatz. Zurzeit gibt es eine gute Zusammenarbeit.

Vorschau-

Erstes Wochenende im November findet die IGP Belgiersiegerprüfung in Höchst statt. Auch 2025 wird diese wieder am ersten November Wochenende stattfinden. Bewerbungen dazu werden gerne jederzeit entgegengenommen. Auch für 2024 war die Siegerprüfung auf der Homepage ausgeschrieben, leider hat sich keine VBSÖ Ortsgruppe gemeldet.

Im Jänner/Februar wird es die nächste Gehorsamstrainerschulung und Prüfung geben. Termine dazu werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Es gibt auch bereits die 2 Termine für die ZTP/Körung, welche ebenfalls demnächst auf der Homepage veröffentlicht werden.

Es wird sich auch bemüht Trainerschulungen durch unsere Spartenbeauftragten anbieten zu können. Die ÖKV Leistungssiegerprüfung 2025 wurde an den VBSÖ vergeben. Sie wird am 17-19 Oktober 2025 voraussichtlich bei der VBSÖ OG Kremstal stattfinden.

Im Jahr 2026 wurde die FCI Endqualifikation der besten 12 an den VBSÖ vergeben. Diese Veranstaltung ist immer Anfang Juli. Dazu wird noch ein Veranstalter gesucht.

Eine Ausschreibung zur Bewerbung der Ortsgruppen, wird es wieder im Jänner auf der Homepage geben.

Ein paar Worte noch über die herausfordernde Situation im letzte Jahr, verursacht durch den fürchterlichen Beissvorfall bei dem ein Mensch ums Leben kam, welcher eine riesige Hetzerei gegen den Gebrauchshundesport zur Folge hatte. Der VBSÖ hat dazu klar Stellung genommen. Ein Demovideo zum Verständnis der Schutzhundeausbildung wurde veröffentlicht und auch ein Offener Brief an Herrn Minister Rauch wurde verfasst. Wir haben versucht auf breiter Basis Aufklärung zu betreiben, dass Gebrauchshundeausbildung und Beissvorfälle in keinem Zusammenhang stehen. Wir mussten auch Opfer tragen und auf Veranstaltungen verzichten. So musste die Mondioring Siegerprüfung leider abgesagt werden.

Thomas war Ablagerichter vergangene Woche bei der FCI Quali, wo keiner der fast 60 teilnehmenden Hunden bei der Chipkontrolle negativ reagierte. Alle haben sich souverän präsentiert.

Dank gilt allen Funktionären innerhalb des VBSÖ die aktiv an der Aufklärung der Bevölkerung beigetragen haben.

Es wurde sich bei alle Vereinsfunktionären, Trainern, Spartenbeauftragten, Mannschaftsführern und bei allen Hundeführern für die tolle Arbeit und Leistung die erbracht wurde bedankt.

Von Seite der Delegierten & Mitgliedern gab es mehrere Wortmeldungen im Anschluss des Bericht des Ausbildungsreferenten.

Es wurde angemerkt dass es nicht fair ist nun zu sagen es habe sich keine VBSÖ Ortsgruppe gemeldet auf den Beitrag der Homepage um die Belgiersiegerprüfung zu veranstalten, da die Homepage nicht lesbar ist und man kaum etwas findet. Die VBSÖ Homepage ist ein großes Problem und gehört endlich neu gemacht.

Es wurde um bessere Kommunikation zwischen Hauptverband und Ortsgruppen gebeten. Vielleicht durch Whats App Gruppe & Newsletter. Jährliche Obmänner Konferenzen wären erwünscht. Termine gehören früher ausgeschrieben damit die Ortsgruppen ebenfalls ihren Jahresplan frühzeitig erstellen können.

Es wurde erfragt wie der VBSÖ mehr Mitglieder in die Fachkommissionen bringen möchte? Es gehört definitiv ein Konzept her, da der VBSÖ in keiner Fachkommission vorgeschlagen wurde.

Thomas erklärte dass es wichtig ist dass die Ortsgruppen viele Prüfungen organisieren, nur so kommen wir hinein. Es werden innerhalb des VBSÖ zu wenige Prüfungen in den verschiedenen Bereichen absolviert um rein zu kommen.

Es wurde angemerkt dass Rally Obedience sich immer mehr an Beliebtheit erfreut, auch Belgische Schäferhunde sind dort immer mehr zu sehen.

Thomas erklärte das Rally Obedience innerhalb des VBSÖ nicht wirklich vertreten ist. Es gibt auch noch keinen Spartenbeauftragten dafür. Er ist jedoch dankbar für Anregungen/Vorschläge bezüglich dieser Sportart um auch innerhalb des VBSÖ in dem Bereich etwas aufzustellen.

Stöbern wäre auch eine gute Idee, da man in diesem Bereich auch mit allen Hunden arbeiten kann. Es ist wichtig die Hundebesitzer auf unsere VBSÖ Ausbildungsplätze zu bringen, darum sind auch Vorschläge jederzeit erwünscht.

Es kam die Frage wer die Prüfungen auf Caniva freigibt, da eine Prüfung nicht freigegeben wurde und dann über einen anderen Verein veranstaltet wurde.

Die Schriftführung erklärte dass sie die Prüfungen freigibt und dass darauf geachtet werden muss dass als Verbandskörperschaft VBSÖ gewählt wird und immer die Email mit der Richterwahl noch erledigt werden muss, erst dann kommt die Anfrage zur Freigabe an uns. Leider ist es oft das Problem dass Ortsgruppen die Richter nicht eintragen und die Prüfung somit auch nicht zur Freigabe weitergeleitet wird von Caniva. Die Freigabe wird normal noch am selben Tag erledigt. Sollte eine Ortsgruppe die Freigabe nach 2-3 Tagen noch immer nicht haben, bitte kurz eine Nachricht an die Schriftführung schicken, dann wird gleich geschaut wo das Problem liegt. Es wird demnächst auch nochmal eine Anleitung zur Prüfungsgenehmigung an alle Ortsgruppen verschickt

Schriftführer:

Momentan hat der VBSÖ gesamt 860 Mitglieder.

Davon sind 226 Mitglieder direkt beim Hauptverband Mitglied, 616 Mitglieder in den Ortsgruppen & 18 Ehrenmitglieder.

Der Verein hat momentan 25 Ortsgruppen. 4 OG mehr wie letztes Jahr. Mitgliederstärkste OG ist die OG Götzis mit 71 Mitgliedern, gefolgt von der OG Ebreichsdorf mit 49 Mitgliedern und der OG Steingrub mit 45 Mitgliedern

Ausstellungsreferent:

Seit der letzten DHV hatten wir 4 Ausstellungen.

Herbstschau am 23.09.23 in Aurach wo wir 38 Meldungen hatten

Winterschau am 3.02.24 in Baumgarten in der Hundesporthalle mit 65 Meldungen

Pfingstschau am 19.05.25 in Schärding mit 25 Meldungen

Herbstschau am 21.09.2024 in der OG Möllersdorf mit 36 Meldungen

Die nächste Termine stehen bereits fest: Winterschau (Baumgarten) findet am 1.02.2025 statt und im Frühjahr 17.05.2025 im Zillertal

Wir suchen immer mal wieder jemanden der uns im Ring unterstützt. Sollte jemand Interesse daran haben als Ringpersonal auf unseren Ausstellungen zu arbeiten, bitte bei der Ausstellungsreferentin melden. Interessierte können gerne angelernt werden.

3) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichts und des Rechnungsabschlusses unter Einbindung der Rechnungsprüfer

Der Rechenschaftsbericht des Rechnungsprüfer wurde vorgelesen. Die Kasse wurde am 17.10 vom Rechnungsprüfer geprüft und eine einwandfreie Beleg - und Kassenführung festgestellt. Es wurde um Entlastung des Vorstandes gebeten.

4) Entlastung des gesamten Vorstandes

Einstimmig entlastet

5) Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge

Der VBSÖ Vorstand hat die Wiederaufnahme von Mitgliedern im Hauptverband am 24.08.2024 beschlossen.

Antrag :

Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühren und Mitgliedsanträge

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags im Hauptverband um je 5,-

Einschreibgebühr 100 €

(Kopfquote für Ortsgruppen bleiben gleich)

Einstimmig angenommen

6) Beschlussfassung über termingerechte eingebrachte Anträge

Antrag 1 & 2 – wurde vorgelesen:

1) Zuchtrelevante Prüfungen sollen künftig nur von VBSÖ-Betreuten-Leistungsrichtern sowie VBSÖ-Helfern (Helferschein) durchgeführt werden.

Auf der Homepage soll eine Liste zu den VBSÖ-Betreuten-Leistungsrichtern sowie

VBSÖ-Helfern veröffentlicht werden.

Begründung: Gleiche Vorgehensweise wie bei SVÖ.

2) Zuchtrelevante Prüfungen und die Belgiersiegerprüfung sollen in Zukunft vorzugsweise in VBSÖ-Ortsgruppen abgehalten werden.

Die Veranstaltung sollten zeitgerecht auf der Homepage bekanntgegeben werden, sodass sich die Ortsgruppen des VBSÖ bewerben können.

Ausnahmen können durch den Vorstand genehmigt werden.

Es gab mehrere Wortmeldungen von Seiten der Delegierten dazu:

Es gehört sich einfach dass zuchtrelevante Prüfungen innerhalb des VBSÖ gemacht werden müssen, so wie auch beim SVÖ. Es kann nicht zu viel verlangt sein dass die IGP oder Mondioprüfung in einer VBSÖ OG gemacht wird. Es gibt über 20 VBSÖ Ortsgruppen zur Auswahl. Bei einer Prüfung am eigenen Platz, mit eigenem Helfer und vielleicht auch noch eigenen Richter vom eigenen Verein wird jeder Hund zuchttauglich. Prüfung am eigenen Platz hat eine andere Wertigkeit, wie eine Prüfung gemacht auf einen fremden Platz. Auch bei der Körung helfert ein fremder Helfer, also warum nicht auch bei der IGP und Mondioprüfung. Für Ausstellungen fahren die Leute auch mehrere 100 km. Es wird sich beschwert dass wir in die Fachkommissionen nicht reinkommen und lassen allen die Prüfungen in anderen Verbandskörperschaften machen. Man ist stolz dass man die Zuchtordnung verschärft hat, warum weigert man sich dann weitere Erhöhung der Qualität zu machen.

Andere merkten an dass es auch andere Varietäten gibt und man nicht immer alles nur auf das „Beissen“ festlegen soll.

Das Wesen hat sich in den letzten 20/30 Jahren beim Belgischen Schäferhund sehr verändert. Viele Züchter sind in den letzten Jahren dazu gekommen, die man aber kaum kennt. In den letzten Jahren kommen immer mehr Malinois in ungeeignete Hände. Man hat Bedenken wenn mit solchen Hunden etwas passiert die ganze Rasse und auch der Hundesport wieder angegriffen wird. Wenn die Hunde aus dem Ausland stammen, kann man argumentieren, jedoch nicht wenn die Hunde von unseren Züchtern stammen.

Die Homepage ist nicht leserlich, man findet nichts. Eine Ausschreibung zur Vergabe von Veranstaltungen nur auf der Homepage ist nicht ausreichend. Man muss mehr direkt mit den Ortsgruppen kommunizieren.

Der Ausbildungsreferent erklärte dass dies eine Sache ist die zur Zeit nicht machbar ist. Wir sind nicht soweit und würden es unseren Mitgliedern nur unnötig schwerer machen. Unsere Züchter/Mitglieder sind Großteils in anderen Vereinen aktiv. VBSÖ kann hier nicht mit dem SVÖ verglichen werde. Der SVÖ ist deutlich größer und hat ca 100 ausgebildete Helfer. Wir haben keine eigenen A-Helfer. Es gibt auch kaum eigene VBSÖ Richter, unsere Richter wurden von anderen Verbandskörperschaften übernommen und nicht selbst eingegeben. Wenn wir nur die Richter nehmen die auch von uns als Richter eingegeben wurden, bleiben vielleicht 3 oder 4 übrig. Nicht verständlich warum sich gegen A-Richter so gewehrt wird. Alle ÖKV Richter müssen genug Wissen haben.

Der Anfang soll am eigenen Platz mit eigenem Helfer gemacht werden können. Es ist Eigenverantwortung vom Züchter ob die Qualität des Hundes ausreichend ist um ihn für die

Zucht zu verwenden. Wir haben uns extrem weiterentwickelt, da bis vor kurzem noch die BH Prüfung ausreichend war. Das wir in Fachkommissionen reinkommen soll nicht so geregelt werden dass wir es für unsere Mitglieder erschweren, außerdem geht es da auch nicht um IGP Prüfungen.

Es wurde erst die Zuchtordnung verschärft, man muss erst abwarten in wie weit es die Qualität in der Zucht beeinflusst. Nach 3 Jahren kann man dazu noch nicht viel sagen. Viele fahren auch zu Deckrüden im Ausland oder kaufen die Hunde im Ausland. Eventuell verliert man auch gute Zuchttiere wenn immer mehr erhöht wird. Viele finden die aktuellen Anforderungen schon zu hoch. Es gibt auch tolle Hunde wo das Umfeld durch Hundeführer usw nicht optimal passt, man kann nicht alles auf die Qualität des Hundes schieben.

Die Auflagen für den Malinois und den anderen Varietäten wurden ja getrennt, da sonst die Zucht für manche Varietäten eventuell vorbei sein könnte.

Es gibt viele verschiedene Meinung zur Selektion, wir können nur schauen dass wir unseren eigenen Teil dazu beitragen.

Es ist gut dass die ZTP alleine nicht mehr ausreicht, einen Hund zuchttauglich zu machen. Die Ausschreibung zur Bewerbung als Veranstalter für VBSÖ Veranstaltungen wird immer im Jänner auf die Homepage gestellt. Wen sich niemand meldet, werden die Veranstaltungen an auswärtige Vereine vergeben. Auch diesmal wird die Ausschreibung im Jänner auf die Homepage gestellt.

Zuchtwart merkte an, dass es früher viele Beschwerden gab als nur VBSÖ Richter die Prüfungen abnehmen durfte, darum wurde für A-Richter aufgemacht.

Es stellt sich die Frage wer wirklich von den Anwesenden mit seinem jungen Hund, zu einem fremden Platz und fremden Helfer zur IGP 1 fahren würde, aber von anderen möchte man es verlangen. Außerdem muss auch noch die ZTP neben der IGP 1 absolviert werden.

Jeder kann sich leider eine Zuchtstätte anmelden und es obliegt dem Züchter wem er einen Hund verkauft. Der VBSÖ hat hier keine Handhabe.

Anträge wurden vom Antragsteller zurückgezogen

Antrag 3 wurde vorgelesen:

Intensivierung der Kommunikation zwischen dem Sportreferat/ Ausbildungswart zu den OG

- Regelmäßige Obmänner Tagungen
- Zeitgerechte Information von VBSÖ Veranstaltungen zu den Ortsgruppen z.B.: Züchtertagung durch Mail oder Whats App
- Termine ab November des Vorjahres für die Jahresplanung der Vereine.

VBSÖ Helfer

- Zum Beispiel für eine Körung auch VBSÖ Helfer einladen

Für VBSÖ Helfer eigene Schutzhelferkleidung mit Logo

- A Helfer Schutzhelferanzüge und die Verpflichtung diese zu tragen
- B und C Helfer mit Selbstbehalt die Beträge sind individuell zu gestalten

1) Bessere Kommunikation

Wortmeldungen dazu vom Antragsteller:

Bessere Kommunikation ist sehr wichtig. Wurde bereits vorhin angesprochen.

Eine jährliche Obmänner Tagung wäre ebenfalls sehr wichtig. Eventuell auch mit einer Zuschaltung über Zoom wenn jemand nicht persönlich anwesend sein kann.

Es wäre gut wenn man ab November bereits alle wichtigen Termine für das kommende Jahr haben würde. Viele machen bereits zu Jahresende ihren Terminplan und es ist sehr schwer wenn man erst so spät Termine erfährt.

Die Schriftführung wird eine Whats App Gruppe erstellen und einen monatlichen Newsletter an die Ortsgruppen aussenden.

Ausbildungsreferent ist dafür eine Obmännerkonferenz jährlich abzuhalten

Einstimmig angenommen

2) VBSÖ Helfer/Kleidung VBSÖ Helfer

Es wurde angemerkt dass es nicht sein muss wenn ein Helfer eine VBSÖ Veranstaltung helfert, dass er mit dem SVÖ Schutzanzug kommt. Es wurde vorgeschlagen Jacken in 2-3 Größen zu kaufen, welche die Schutzhelfer dann bei der Veranstaltung tragen. Der Schutzhelfer soll das Gewand von der Verbandskörperschaft tragen, für die er helfert.

Ausbildungsreferent merkte an dass man nicht bei jeder Veranstaltung einen neuen Anzug kaufen kann. Sobald wir unseren ersten eigenen VBSÖ Helfer haben, kann man darüber nachdenken ihm einen Anzug zu kaufen. Wir sind noch von auswärtigen Helfern abhängig. Wir können keine eigenen Helfer verwenden, wenn sie noch nicht soweit sind. Die Gesundheit der Hunde ist das oberste Gebot. Dass ein Hund eventuell am Platz liegen bleibt, soll nicht passieren, das wollen wir definitiv nicht. Sobald ein VBSÖ Helfer soweit ist, wird er auch eingeladen.

Der Antrag wurde zurückgezogen und es soll als ein Deckanstoß an den Vorstand behandelt werden. Der VBSÖ Vorstand wird sich dazu abstimmen und eine Lösung finden. Jacken/Oberteil soll für die Helfer zur Verfügung gestellt werden. 3-4 Jacken sollen gekauft werden. Nach dem Einsatz werden diese gereinigt und dann beim nächsten Einsatz wieder zur Verfügung gestellt werden.

7) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen

VBSÖ Homepage

Harry Burger erklärte wie der aktuelle Stand zur Homepage aussieht. Es wurde bereits geredet wie die neue Homepage aussehen soll. Mit dem aktuellen Webmaster wurde ein Termin für ein Treffen ausgemacht. Es wäre schön wenn alle Vorstandsmitglieder und Spartenbeauftragte noch schicken würden was sie gerne haben möchten. Man muss erst schauen was alles möglich ist. Vielleicht kann die alte Homepage am Leben gehalten werden. Schrift gehört auf jeden Fall geändert, da kaum lesbar. Es soll eine moderne Homepage werden.

Petra Nossian hatte noch ein paar Fragen an den Ausbildungsreferenten. Es wurde sich um das Datum der Oktober IGP Qualifikation 2025 erkundigt, da es zuerst auf dasselbe

Wochenende wie die Rally Obedience WM, welche in Österreich 2025 stattfinden wird, gelegt wurde. Um Verschiebung wurde gebeten.

Ausbildungsreferent teilte mit, dass die WM Qualifikation vom 17-19 Oktober stattfinden wird.

Es wurde erfragt ob bei der FMBB WM geplant ist, Rally Obedience ebenfalls dazu zu nehmen. Dem Ausbildungsreferenten ist dazu nichts bekannt, der letzte Kontakt mit der FMBB war vor ca 2 Wochen. Es wurde angemerkt dass es bei der FMBB aktuell drunter und drüber geht. Es kann jedoch ein Antrag bei der FMBB dazu gestellt werden, dass die Sparte bei der FMBB WM dazu genommen wird. Man ist sich ziemlich sicher dass die Sparten in Zukunft wieder getrennt voneinander abgehalten werden. Antrag kann über den VBSÖ gestellt werden. Ausbildungsreferent erkundigt sich dazu und der VBSÖ kann den Antrag gerne stellen.

Es wurde sich erkundigt ob bereits feststeht wer für den VBSÖ zur Internationalen Richtertagung fahren wird. Frau Nossian würde gerne fahren falls möglich.

Der Ausbildungsreferent erklärte dass es noch nicht feststeht wer fahren wird. Es wurden bereits ein paar Richter gefragt, jedoch hat sich noch keiner gefunden. Thomas wird selbst auch fahren und meldet Petra Nossian gerne ebenfalls an. Wenn noch jemand fahren möchte, sollte man sich bitte beim Ausbildungsreferent melden.

Es wurde gefragt ob Österreich sich mal für die FMBB als Veranstalter melden wird. Der Ausbildungsreferent stellt klar dass sich Österreich solange alle Sparten zusammen sind, nicht als Veranstalter bewerben wird. Sollten die Sparten wirklich getrennt werden, könnte man sich bewerben. Man muss zuerst abwarten wie es mit der FMBB weitergeht. Es sind sehr viele unzufrieden mit der aktuellen Situation.

8) Beschlussfassung und Berufung gegen den Ausschluss von Mitgliedern und Ortsgruppen Entfällt

9) Ehrung von Mitgliedern

Langjährige Mitglieder wurden geehrt:

30 Jahre

Mario Scheidbach

20 Jahre

Willibald Gollner

Claudia Gollner

Reiner Tschenett

Andrea Salzgeber

Sandra Balba

Ingrid Gutleb

10 Jahre

Daniela Tamas

Werner Böhm

Ernst Eisenschenk
Tamara Opavsky
Arno Schöllbauer
Jolanda Hirman
Carina Luftensteiner
Carina Fallmann
Isabella Gollner
Tanja Radl
Christian Jaul
Kurt Hammerl
Karin Bucher
Elke Raderbauer

Der Präsident bedankte sich bei allen teilnehmenden Personen und beendete die DHV um
11.45 Uhr



Josef Pfeffer
Präsident



Carina Schneglberger
Carina Schneglberger
Schriftführung